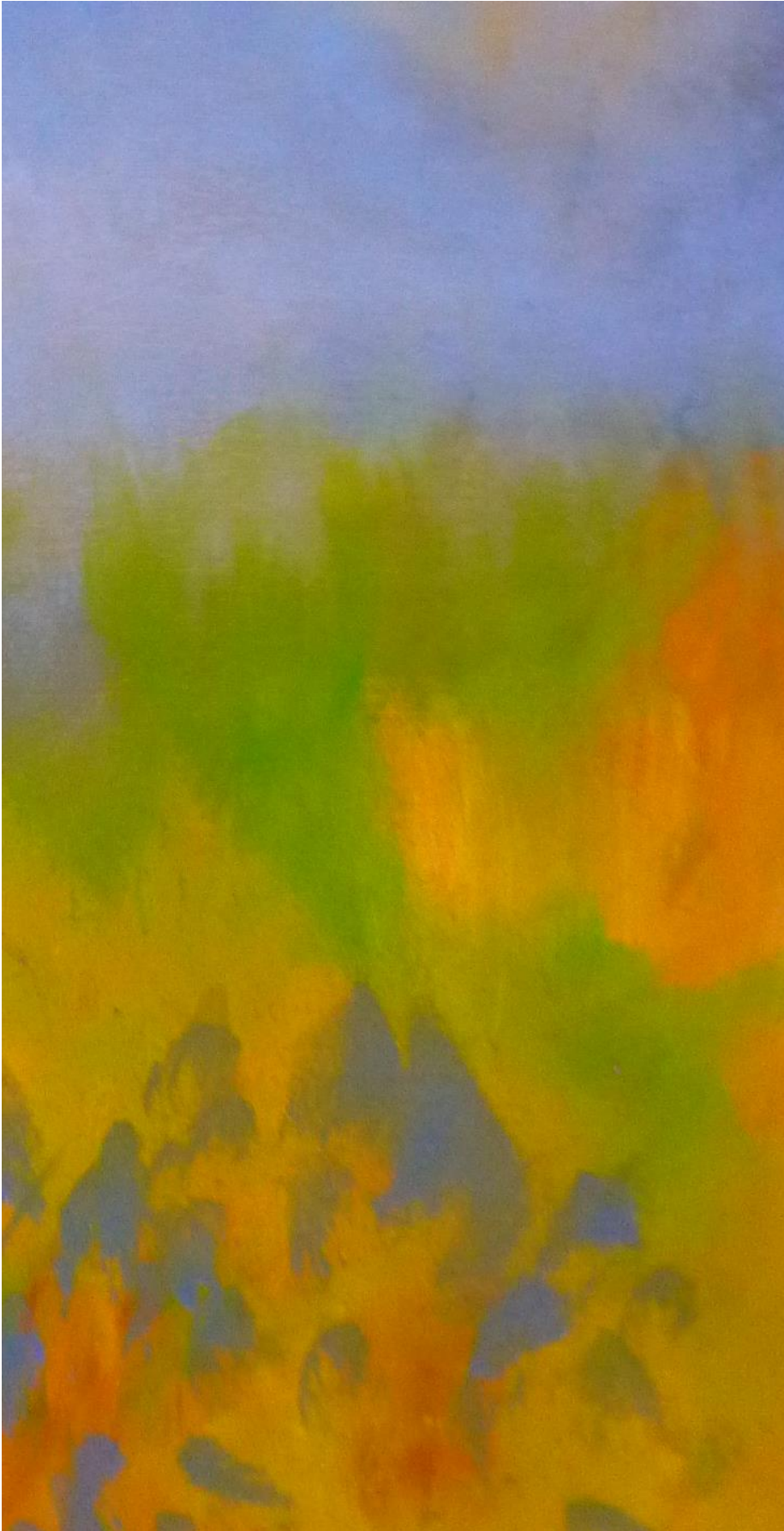


## Himmelblau



„Himmelblau“ nennt die Malerin Andrea Beusch ihr Werk.

Es ziehen nur ein paar Wolkenschleier vorüber. Den Kopf in den Nacken gelegt: Es wird eine Weite sichtbar, die aus diesem Blau besteht. So viel Himmel, dass es einem wie von selbst die Arme ausbreitet und die Augen öffnet.

Der Kopf zieht nach unten. Die Augen entdecken das kräftige, satte Hellgrün an den Bäumen und Büschen. Jedes Blatt sieht saftig und frisch aus. Daneben öffnen sich die Blüten in allen Farben.

Eine Melodie summt in mir, die das Bild in mir geweckt hat.

Töne rauf und runter bringen alles zum Vibrieren.

Die Töne werden tiefer. Der Blick bleibt an den blauen Feldern im unteren Teil des Bildes hängen.

Himmelsflecken auf der Erde?

Muss wohl so sein, denn die Melodie in mir singt ein fröhliches Lied.

Brigitte Lob